

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0371/07</b>	<b>Datum</b> 03.12.2007
<b>Dezernat: VI</b>	<b>Amt 61</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	04.12.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Kulturausschuss	13.02.2008	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	13.02.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	14.02.2008	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 66,FB 23,III,IV</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

### **Entwicklung des Universitätsplatzes**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat billigt die aufgrund des Beschlusses Nr. 1538-52(IV)07 zum Antrag A0053/06 ausgearbeiteten Vorschläge (Anlage) als Diskussionsgrundlage.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
X						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	März 2008
--------	-----------

federführendes/r Amt/FB 61	Sachbearbeiter Dr. Carola Perlich, Tel. Nr.: 540 5391	Unterschrift AL/FBL Dr. Eckhart Peters
-------------------------------	---	---

verantwortlicher Beigeordneter	Jörn Marx Unterschrift	
-----------------------------------	---------------------------	--

**Begründung:**

Durch den Beschluss Nr. 1538-52(IV)07 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, dem Stadtrat *Vorschläge für die Entwicklung des Universitätsplatzes und die künftige Bebauung der Ostseite des Platzes* zu unterbreiten. Bestandteil sollen auch *Varianten künstlerischer Gestaltung* sein.

Der Universitätsplatz am nördlichen Rand des Stadtteils Altstadt wurde durch die Errichtung des Straßentunnels zur Führung der Bundesstraße 1 in Ost-West-Richtung, die Verkleinerung der Platzinnenfläche durch Neugestaltung der oberirdischen Verkehrsführung und die Vergrößerung der Theatervorfläche zu einem Theatervorplatz in den letzten Jahren aufgrund der entsprechenden Beschlüsse des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg umgestaltet.

Entwicklungspotenziale bestehen durch eine mögliche Bebauung der Ostseite des Universitätsplatzes, für die das Planungsziel Entwicklung eines Mischgebietes gem. § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) entsprechend dem Beschluss vom 04.02.1993 zur Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 178-2 "Universitätsplatz" zugrunde gelegt werden kann.

Alternativ kann aufgrund eines konkreten Investorenkonzeptes durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Planungsrecht geschaffen werden.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung der städtischen Fläche (1997) gab der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg einem Investor den Zuschlag zur Errichtung eines Büro- und Geschäftszentrums auf der Ostseite des Universitätsplatzes.

Zur Ideenfindung fand vom 06. bis 08.05.1999 der Workshop Universitätsplatz-Ostseite einschließlich einer öffentlichen Podiumsdiskussion statt, an dem sechs Architekturbüros teilnahmen. Seitdem der Investor von seinem Vorhaben Abstand genommen hatte, gab es kein vergleichbares Investoreninteresse für diesen Standort mehr.

Neben der stadträumlichen Zielstellung sind die möglichen Nutzungen, insbesondere die aktuelle Zielstellung zum Einzelhandel zu diskutieren. Dazu wird im Magdeburger Märktekonzept 2007 (Arbeitsfassung Juli 2007) eine Orientierung gegeben:

Im Sinne einer qualitativen und standortgerechten Ergänzung des bestehenden innerstädtischen Einzelhandels bietet sich der Universitätsplatz als potenzieller Standort für Einzelhandelsnutzungen an. Die Entwicklungsoptionen für das im nördlichen Innenstadtbereich gelegene Areal beschränken sich allerdings auf spezielle Sortimente und Betriebstypen. Mit Blick auf die Nutzungsstrukturen im Umfeld sind universitätsnahe Nutzungen bzw. freizeitorientierte Einzelhandelsbetriebe am Standort vorstellbar (Sport-/Freizeitkaufhaus, Einrichtungsbedarf, Medienkaufhaus). Im Zuge einer möglichen Entwicklung des Universitätsplatzes sind dabei auch Verlagerungen von bereits bestehenden Betrieben im Stadtgebiet zu berücksichtigen; so ist beispielsweise die Etablierung eines Medienkaufhauses nur über eine Verlagerung realisierbar. Die Ansiedlung eines großflächigen Lebensmittelmarktes am Universitätsplatz sollte aufgrund der vorhandenen Angebotssituation im Lebensmitteleinzelhandel und der Ziele zur Stärkung des Nordabschnittes Breiter Weg nicht angestrebt werden.

Die Freiraumgestaltung des Universitätsplatzes ist im Wesentlichen abgeschlossen. Mit der DS0629/03 zur Freiraumgestaltung des Universitätsplatzes wurde im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 09.02.04 beschlossen, den Lageplan-Entwurf der

Freiflächengestaltung unter der Voraussetzung des Einsatzes von Fördermitteln (Stadtumbau Ost/Aufwertung) umzusetzen.

Dazu gehörten die

- Pflanzung von Bäumen in den Straßenräumen einschl. Rondell (Platanen) sowie die Pflanzung von Solitäräumen auf dem Theatervorplatz (Blutbuche, Ginkgo, Spitzahorn, Silberahorn, Blauglockenbaum),
- Aufstellung von Sitzblöcken mit Holzaufgabe,
- Beleuchtung durch Lichtstelen und
- Aufstellung von 9 "Frühlichtsäulen" auf dem Theatervorplatz.

Vorgenannte Maßnahmen wurden in den Jahren 2005 und 2006 realisiert – mit Ausnahme der "Frühlichtsäulen", die im 4. Quartal 2007 aufgestellt und durch den Eigenbetrieb Theater Magdeburg als Eigenwerbung mit Plakaten und Informationen farbig ausgestattet werden.

Die Anordnung der "Frühlichtsäulen" ist als Bestandteil der Freiraumplanung mit dem Gestaltungsprinzip der Platzbeleuchtung und Pflasterbänder abgestimmt.

In der Freiraumplanung wurde entsprechend der Empfehlung von Kulturausschuss und Kunstbeirat der Standort für ein Kunstobjekt berücksichtigt. An diesem Standort östlich der Straßenbahntrasse und unmittelbar südlich des Tunnels ist die Aufstellung eines Kunstwerkes möglich. Nach Auffassung von Stadtplanern und Künstlern kann die Gestaltung dieses Punktes nur mit einem Objekt gelöst werden, das sich in diesem städtebaulich kaum gefassten Raum auch von seinen Dimensionen her behauptet.

Zur Erörterung von möglichen künstlerischen Alternativen sowie zur Diskussion bezüglich des Standortes wurde ein Modell des Universitätsplatzes im Maßstab 1:200 angefertigt, das im Foyer des Opernhauses jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung besichtigt werden kann.

Um im Sinne des Stadtratsbeschlusses Nr. 1538-52(IV)07 weitere mögliche Varianten der künstlerischen Gestaltung zu erörtern, wird Künstlerinnen und Künstlern an dieser Stelle die Gelegenheit gegeben, anhand des Modells Alternativen zu entwickeln.

Außerhalb der o.g. Zeiten besteht für sie die Möglichkeit, mit dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des theaters magdeburg, Herrn Hans-Dieter Heuer (Tel.: 540-6305) Sondertermine zur Besichtigung des Modells zu vereinbaren.

Unter Federführung des Kulturausschusses wird am Mittwoch, dem 13. Februar 2008, um 16:00 Uhr im Café Rossini des theaters magdeburg eine öffentliche gemeinsame Sondersitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr stattfinden, in deren Rahmen die Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit haben, ihre Entwürfe vorzustellen.

### **Anlagen:**

- Lageplan Außenanlagen (Anlage 1)
- Vorschläge zur Diskussion (Anlage 2)
- Modellfotos (Anlage 3)